

Inhaltsverzeichnis

Seite

A Einleitung

B Vom Kaiserreich zum Dritten Reich: der Weg der katholischen Kirche in Deutschland von 1871 bis 1933

I. Die katholische Kirche im „langen“ 19. Jahrhundert	16
1. Vorgeschichte: Von den Stürmen der Französischen Revolution zur Reichsgründung von 1871	16
2. Kulturkampf, Liberalismus und Modernismus: die Auseinandersetzungen der katholischen Kirche bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	23
a) Der Kulturkampf mit Preußen	23
b) Der Kampf gegen Liberalismus und Modernismus	26
3. Die katholische Kirche und die Soziale Frage	30
4. Die katholische Kirche im Ersten Weltkrieg	37
5. Die Haltung der katholischen Kirche zu Kaiserreich und Krieg	41
II. Die katholische Kirche in der Weimarer Republik	45
1. Aufbruch und Erneuerung	45
2. Die Haltung der katholischen Kirche zur Weimarer Republik	56
3. Die katholische Kirche und der Nationalsozialismus bis 1933	61
4. „Raus aus dem Ghetto?!“	63

C Wilhelm Berning im Deutschen Kaiserreich (1877 bis 1918/19)

I. Auf dem Weg in die „pädagogisch-pastorale Aktivität“ und engagierte Seelsorge: frühe Prägungen und Weichenstellungen	66
1. Kindheit, Jugend und Studienjahre	66
2. Initiativen und Gründungsaktivitäten Bernings als Priester bis 1914	79
a) Berning als Präzeptor am karolingischen Konvikt und als Religionslehrer in Osnabrück	79
b) Berning als „Oberlehrer“ am Gymnasium in Meppen	83
c) Berning als Leiter des Pädagogischen Kurses der Lehrerinnenausbildung in Haselünne	86
d) Engagement für das katholische Vereinswesen	89

II. „Leiden sollen läutern“: Bischof Berning im Ersten Weltkrieg und im
Revolutionsjahr 1918/10 93

1. „Nicht mich, o Herr, sende einen anderen“ (Ex 4,13):
die Wahl und Weihe zum Bischof von Osnabrück 93
2. Initiativen und Gründungsaktivitäten Bernings in den Jahren des Krieges . . 101
- a) Gründung des Diözesancharitasverbandes Osnabrück 1916 101
- b) Gründung eines Erziehungsvereins für verwahrloste Jugendliche und
Einführung der Kinderferienerholung 1916... 106
- c) Einsatz für die Niederlassung von Franziskanern in Ohrbeck 1917 111
3. Den „Fußstapfen Christi“ folgen: die politische Einstellung
Bischof Bernings bis zum Ende der Weimarer Republik 117

**D Der „Schul-“ und „Seelsorgebischof“ Wilhelm Berning
in der Weimarer Republik: Initiativen in Erfüllung des
bischöflichen Leitspruches**

- I. „Das Lebensglück eurer Kinder“ begründen: Impulse Bernings für die
religiöse Erziehung von Kindern und Jugendlichen in der Weimarer
Republik 131
1. „Geschenke vom Himmel“: Das Kindesalter in der Wahrnehmung
Bernings 131
2. „Die Klippen der stürmischen Jugendzeit“ überwinden: das Jugendalter
und seine Gefahren aus der Sicht Bernings 134
3. Religiöse Vorbilder: das „Glaubensapostolat“ der Eltern 141
4. Initiativen Bernings für Kinder und Jugendliche 149
- II. Ein „Schulmann vom Fach“ und „gottbegnadeter Religionslehrer“:
Bemühungen Bernings um das Schulwesen in der Weimarer
Republik 156
1. Die Bedeutung der Schule für die religiöse Erziehung der Kinder 156
2. Bischof Berning als Schulreferent der Fuldaer Bischofskonferenz 158
- a) Die Teilnahme an der Reichsschulkonferenz 1920 und der Kampf
um Bekenntnisschule und Elternrecht 158
- b) Referate Bernings auf den Konferenzen der Fuldaer Bischöfe im Hinblick
auf Lehrpläne, Unterrichtsmaterialien und Reformen für den katholischen
Religionsunterricht 177

III. „Herzensanliegen“: weitere Initiativen Bernings in Seelsorge und Caritas	184
1. Die Diaspora der Norddeutschen Missionen	184
2. Engagement im Ordenswesen	210
a) Die Gründung der „Missionsschwestern vom heiligen Namen Mariens“ 1920	210
b) Die Gründung der „Liebfrauenschwestern zur Familienpflege“ 1925/1934	223
c) Die Arbeit für den „Verband selbstständiger deutscher Ursulinenklöster“	228
3. „Segensreich für viele Tausende“: die Präsidentschaft des zur Auswandererbetreuung und die Schirmherrschaft über den „Reichsverband für die katholischen Auslandsdeutschen“	234
4. „Brücken schlagen zu den Menschen“ der Gegenwart: die religiöse Erneuerung im Episkopat Bernings	251
a) Die Diözesansynode des Jahres 1920	251
b) Die Diözesansynode des Jahres 1930	261
c) Berning als Wallfahrtsbischof	267
d) Bischof Berning und die „neuen Medien“	273

E Resümee und Ausblick

I. Die weitere Amtszeit Bischof Bernings im Dritten Reich und nach dem Zweiten Weltkrieg	280
II. „Eine Führernatur wie Paulus“: das Charakterprofil des Bischofs	289
III. Schwerpunkte im bischöflichen Wirken in den Jahren 1918 - 1933: Ergebnisse und Begründungsversuche	301

Quellen- und Literaturverzeichnis	316
I. Ungedruckte Quellen	316
II. Gedruckte Quellen und Literatur	319
III. Internetquellen	330
Abkürzungsverzeichnis	331
Personenregister	332
Bildnachweis	334